

SCHLOSS DIFFERDINGEN. Folgende Sage berichtet über die Gründung. „Vor vielen hundert Jahren stand auf dem Zolverknapp eine Ritterburg. In dieser Burg hauste der Graf Alexander mit seinen Mannen. Nicht weit vom Zolverknapp, in der Nähe von Beles, ragt hoch in die Lüfte eine bewaldete Bergkuppe. Hier wohnt zu derselben Zeit ein mächtiger Raubritter, Tara mit Namen. Die beiden Nachbarn beherrschten die Gegend und lagen miteinander in beständiger Fehde. So geschah es eines Tages, dass Alexander, in offener Schlacht besiegt, vor dem ihn verfolgenden Feinde in seine Burg flüchten musste. Trotz verzweifelter Gegenwehr musste er sich mit seiner ganzen Mannschaft ergeben. Nur seiner Gemahlin wurde auf ihr Flehen und Bitten freier Abzug gestattet mit der Erlaubnis, so viele wertvolle Schätze mitzunehmen, wie ihr Esel und sie selbst auf dem Rücken fortzutragen vermöchte, unter der Bedingung jedoch, dass sie sich an der Stelle ansiedeln müssten, wo sie, von Müdigkeit erschöpft, niedersinken würden. Da gab es ein Schaffen und Rennen in der Burg! Als alle Vorbereitungen zur Abreise getroffen waren, nahm die Gräfin die teuerste Last - ihren Gemahl - auf die Schultern und trieb den unter der schweren Last keuchenden Esel vor sich hin, in der Richtung nach dem Orte, wo heute Differdingen liegt. Als sie auf der morastigen Wiese angelangt waren, wo vor Jahren noch die Mühle des genannten Dorfes stand, fing der Esel an zu versinken. Erschreckt und aus Besorgnis, an diesem morastigen Platz wohnen zu müssen, feuerte die Frau das Tier unter Geschrei an, und nur mit unsäglicher Mühe gelang es beiden, noch eine kleine Strecke aufwärts auf einen Hügel zu gelangen. Hier erbaute die Herrschaft ein Schloss, dasselbe, welches sich unter dem Namen Differdinger Schloss bis auf unsere Tage erhalten hat.“

Kurze Chronologie: Älteste dokumentierte Quelle: Wilhelm von Differdingen - 1310. Friedensgespräche zwischen Karl dem Kühnen und Vertretern des französischen Königs Louis XI - 1475. Dokumentierte Renovierung durch Gräfin Anna von Isenburg - 1552. Verkauf an die Eisenhüttengesellschaft Hadir (später Arbed u. Arcelor) um 1920. Übersee-Campus der Miami University seit 1997.

Le Château de Differdange et sa légende. Depuis très longtemps il existait un château fort au mont appelé Zolverknapp, où vivait le comte Alexandre. Pas loin de là, sur la colline voisine, habitait le chevalier Tara. Les deux voisins se querellaient tout le temps. Après une grande bataille, Tara a vaincu Alexandre. Celui-ci a dû se réfugier avec tous ses hommes dans son château. Mais le terrible Tara a permis à l'épouse du chevalier Alexandre de quitter le château, en disant. « Tu peux emporter tous les biens les plus précieux que toi et ton âne peuvent emmener, mais vous devrez rester à l'endroit où l'âne s'arrêtera. » Sans réfléchir longtemps, la comtesse a chargé son âne de tous ses trésors, puis elle a pris son objet le plus aimé, son mari, sur le dos et ils s'en sont allés vers Differdange. Avec beaucoup de peine, ils sont arrivés dans les marécages qui se trouvent devant Differdange. L'âne, très chargé, risquait de s'enfoncer dans la boue. En le poussant et en le frappant, la femme a réussi à le sortir de la boue et ils ont gagné la colline de Differdange. Épuisés, la femme et l'âne des sont arrêtés. Plus tard, ils y ont construit le château que nous connaissons.



Brève chronologie : première source Guillaume de Differdange, 1310. Traité entre Charles le téméraire et des envoyés de Louis XI, Roi de France, 1475. Rénovation du château par Anne d'Isenbourg, 1552. Acquisition par l'aciérie Hadir (plus tard Arbed, Arcelor) vers 1920. Campus universitaire outre-mer de Miami, Oxford, depuis 1997.

The legend of the Differdange Castle

“Hundreds of years ago, a knight’s castle stood on the Zolwerknapp; and Count Alexander resided in it. Not a long way off, in Bieles, the robber-knight Tara lived and terrorized the area. One day, Alexander lost the Battle of the Neighbourhood and had to surrender his castle. His wife, however, was smart; she cried and begged to be able to run away, with as many things as she herself and her donkey could carry. The robber-knight Tara agreed to let her go with her favourite treasures; on the condition that she should settle down wherever she would break down with their donkey. So the Countess loaded her most valued riches onto the donkey’s back and took her dearest treasure, Count Alexander, away with her. In the area of Déifferdeng, they collapsed and built their new castle upon its hill.” (As told by Pit Streff, Restena 2008)

Brief chronology: The oldest recorded mention notes the first lord of the Differdange Castle as Wilhelm, brother of the Lord of Zolwer; who is mentioned in documents dating as far back as 1310. Meeting between Charles the Bold, Duke of Burgundy, and representatives of Louis XI., King of France in 1475. Reconstruction by Countess Anna von Isenbourg in 1552. Purchased by local steel company Hadir around 1920. Campus of the Miami University since 1997.